



# Ratenkredit oder Dispositionskredit

Entscheide in den folgenden Fällen:

**Wann würdest du einen Ratenkredit, wann einen Dispositionskredit wählen? Begründe deine Wahl! Vergleiche und diskutiere deine Entscheidungen anschließend mit deinen Klassenkameraden!**

1

Du telefonierst mit deinem Onkel Sebastian. Er hat vor drei Jahren einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei einer Internetagentur bekommen und ist eben befördert worden. „Momentan haben wir echt viel zu tun“, sagt er. „Und gerade jetzt geht mein Laptop kaputt! Da ist nix mehr zu machen ... Aber ich brauche es dringend für meinen Job.“ „Und was willst du jetzt machen?“, fragst du deinen Onkel. „Tja, ich habe eben ein interessantes Angebot gesehen: 450 Euro für einen richtig guten Laptop ist wirklich ein Schnäppchen – gilt allerdings auch nur noch heute bis zum Ladenschluss, und jetzt ist es schon 16 Uhr. Leider habe ich nur noch knapp 150 Euro, die ich investieren könnte. Aber da mir meine Bank auch einen Dispositionskredit eingeräumt hat und ich schon in zwei Wochen wieder Gehalt überwiesen bekomme, werde ich wohl mithilfe des Dispos den Laptop bezahlen. Was meinst du dazu?“ Du überlegst kurz und sagst schließlich zu deinem Onkel ...

**Deine Antwort mit Begründung:**

2

Deine ältere Schwester Tina ist zu Besuch. Tina ist Lehrerin und arbeitet seit fünf Jahren an einer Schule, die etwa eine Autostunde von ihrem Wohnort entfernt ist. Bisher hat sie mit einem Kollegen eine Fahrgemeinschaft gebildet. Da er aber in wenigen Wochen an eine andere Schule versetzt wird, muss sich deine Schwester jetzt selbst ein Auto kaufen, um jeden Morgen zur Schule fahren zu können. „Ich habe ein gutes Angebot von einer Bekannten“, erzählt deine Schwester. „Knapp 9.000 Euro für einen fahrbaren Untersatz, der gut in Schuss ist und von dem ich wohl einige Jahre was haben werde. 3.000 Euro habe ich auf der hohen Kante, und meine Bank bietet mir einen günstigen Kredit mit überschaubaren Raten über die Restsumme an. Klingt doch gut, oder?“ Du antwortest deiner Schwester ...

**Deine Antwort mit Begründung:**

**Bonusfragen**

Inwiefern kann man Kredit auch „besitzen“? Wie lautet das Gegenteil?

---



---



# Ratenkredit oder Dispositionskredit

Entscheide in den folgenden Fällen:

Wann würdest du einen Ratenkredit, wann einen Dispositionskredit wählen? Begründe deine Wahl! Vergleiche und diskutiere deine Entscheidungen anschließend mit deinen Klassenkameraden!

1

Du telefonierst mit deinem Onkel Sebastian. Er hat vor drei Jahren einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei einer Internetagentur bekommen und ist eben befördert worden. „Momentan haben wir echt viel zu tun“, sagt er. „Und gerade jetzt geht mein Laptop kaputt! Da ist nix mehr zu machen ... Aber ich brauche es dringend für meinen Job.“ „Und was willst du jetzt machen?“, fragst du deinen Onkel. „Tja, ich habe eben ein interessantes Angebot gesehen: 450 Euro für einen richtig guten Laptop ist wirklich ein Schnäppchen – gilt allerdings auch nur noch heute bis zum Ladenschluss, und jetzt ist es schon 16 Uhr. Leider habe ich nur noch knapp 150 Euro, die ich investieren könnte. Aber da mir meine Bank auch einen Dispositionskredit eingeräumt hat und ich schon in zwei Wochen wieder Gehalt überwiesen bekomme, werde ich wohl mithilfe des Dispos den Laptop bezahlen. Was meinst du dazu?“ Du überlegst kurz und sagst schließlich zu deinem Onkel ...

Deine Antwort mit Begründung:

(Ganz) unerwartet Geld benötigen – in der Tat typischer Anlass für Nutzung des Dispos.

Kreditkosten für 350 Euro = 1,36 Euro wohl gut investiert (Zinssatz von 10 % und 14 Tage).

Darauf achten, dass das Gehalt im nächsten Monat auch noch für alles andere reicht.

2

Deine ältere Schwester Tina ist zu Besuch. Tina ist Lehrerin und arbeitet seit fünf Jahren an einer Schule, die etwa eine Autostunde von ihrem Wohnort entfernt ist. Bislang hat sie mit einem Kollegen eine Fahrgemeinschaft gebildet. Da er aber in wenigen Wochen an eine andere Schule versetzt wird, muss sich deine Schwester jetzt selbst ein Auto kaufen, um jeden Morgen zur Schule fahren zu können. „Ich habe ein gutes Angebot von einer Bekannten“, erzählt deine Schwester. „Knapp 9.000 Euro für einen fahrbaren Untersatz, der gut in Schuss ist und von dem ich wohl einige Jahre was haben werde. 3.000 Euro habe ich auf der hohen Kante, und meine Bank bietet mir einen günstigen Kredit mit überschaubaren Raten über die Restsumme an. Klingt doch gut, oder?“ Du antwortest deiner Schwester ...

Deine Antwort mit Begründung:

Geld für eine planbare Anschaffung benötigen – typischer Anlass für Ratenkredit. In jedem Fall

Angebote vergleichen. „Überschaubare Raten“: Wären auch höhere Rückzahlungsbeträge denkbar?

Dadurch würden Zinssatz und Laufzeit geringer.

## Bonusfragen

Inwiefern kann man Kredit auch „besitzen“? Wie lautet das Gegenteil?

Redewendung: Durch gutes Verhalten jemandes Vertrauen gewinnen/seinen Ruf/sein Ansehen verbessern.

Durch Fehlverhalten „(seinen) Kredit verspielen“.